

# **Satzung des „Auer-Ox-Orden“ des Reyches Ingoldia (203)**



- 1. Das Hohe Reych Ingoldia stiftet anlässlich der 69. „Altbairische Heimatsippung in der Au“ a.U.158 den „Auer-Ox-Orden“.**

**Die Anregung für den Orden gab Rt. Antikwirt. Die graphische Gestaltung übernahm Rt. Kritzlgraph.**

**Der Orden soll den eifrigen Eynritt in die „Altbairische Heimatsippung in der Au“ würdigen.**

- 2. Den „Auer-Ox-Orden“ kann jeder Schlaraffe des UHUversums auf Antrag erwerben, der mindestens 5 Eynritte in die „Altbairische Heimatsippung in der Au“ nachweisen kann.**
- 3. Der Erwerb ist an keine zeitliche Begrenzung gebunden.**
- 4. Der Nachweis der Eynritte erfolgt auf einem Nachweisblatt, das im Internet von der Heimatseite der Ingoldia heruntergeladen werden kann oder beim Rt. Antikwirt angefordert wird. Der Nachweis ist vom Kantzler des eigenen Reyches zu beglaubigen.**
- 5. Das Ordenskapitul der Ingoldia verleiht zusammen mit dem „Auer-Ox-Orden“ den Titul „ Auer-Ox “.**

6. Die Verleihung des Ordens erfolgt grundsätzlich in der „Altbairischen Heimatsippung in der Au“. Der Nachweis ist spätestens zwei Wochungen vor dem geplanten Eynritt und der Verleihung des Ordens bei dem Reychsmarschall der Ingoldia einzureichen.
7. Schlaraffen, denen der Titel „Silberner Auer Ox“ oder „Güldener Auer-Ox“ bereits verliehen wurde, haben durch ihren Titel den Nachweis bereits erbracht.
8. Der Orden ist beim Reychsschatzmeister der Ingoldia mit 50 Reychsmark (profan 50 Euro) zu berappen.

**Gegeben am 2. im Hornung a.U. 166**  
**Das Ordenskapitul der Ingoldia**